Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 22. April 1935

## Nachlass Faulhaber 10016, S. 76

Stand: 05.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Montag, 22.4.35, Ostermontag. 7.00 Uhr im Hause celebriert (Societas Religiosa mit Kronseder, Sacr é Coeur).

Elisabeth Surman, Cöln - Privat schule, keine Stadt wird unterstützen mehr, wisse nicht wie <*ihr geht*>.

Professor Hierl-Deronco - sehr gebrechlich, bringt einen zweiten Brief an Pacelli im Entwurf: Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Diesen Brief jetzt nicht abschicken, weil Pacelli für Lourdes arbeitet und weil er den Ersten gewiß erhalten hat. Vielleicht *[Nicht lesbar]* Congregation überweisen muß. Er möchte seine Sammlung durchaus bald unterbreiten.

Kaltenbach: Geschichtsvorträge; muß der Einzelne sich aufopfern, auch wenn andere Berufene nichts tun. Ich spreche von den Professoren der Geschichte.

Söhner: Spricht sehr undeutlich. Und schweigsam benommen.

Nachmittags, 16.00 Uhr Krankenbesuch bei Mutter Fitz, 80 Jahre. Ans Zimmer gebunden, sehr schwer zu Fuß.